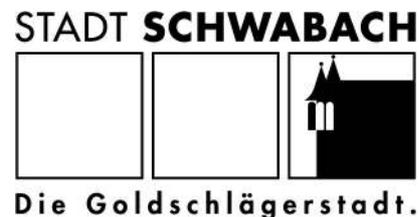


STADTPLANUNGSAMT

**I. Aktenvermerk**

Stefanie Pauly
Verkehrsplanung
Albrecht-Achilles-Straße 6/8
1. OG, Zi. Nr. 115
91126 Schwabach

Telefon 09122 860-526
Telefax 09122 860-503
stefanie.pauly@schwabach.de

15.09.10

**Ausbau der Neidel- und Seckendorfstraße
Bürgerinformation am 14.09.10**

Es waren ca. 30-35 Personen gekommen.

1. Die Bürgerinitiative bzw. die Anwesenden wollen keine Bäume, keine Pflasterungen, keine Parkmarkierungen, sondern Asphalt von Grenze zu Grenze.
 - Eine ungegliederte Asphaltfläche von 5-7 m ist städtebaulich sehr unschön. Fehlende Einengungen werden bei einem verbesserten Straßenbelag dazu führen, daß das Geschwindigkeitsniveau steigt. Ohne gestalterische Maßnahmen kann kein verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Ob Tempo 30 eingehalten wird ist dann sehr fragwürdig. In einem verkehrsberuhigten Bereich darf nur innerhalb markierter Parkplätze geparkt werden.
 - Ich habe angeboten, daß man in der Bürgerversammlung über diese Punkte eine Abstimmung durchführen kann. Dieses Votum könnte dann mit alternativen Lösungen, Kostenvergleichen und einer Bewertung des Stadtplanungsamtes den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.
2. Außerdem wird die Notwendigkeit für einen ordnungsgemäßen, richtlinienkonformen Unterbau / Oberbau angezweifelt.
 - Herr Klos und ich haben klar gemacht, daß dies nicht zur Diskussion steht.
 - Die Bürgerinitiative möchte noch vor der Bürgerversammlung einen Termin mit Hr. Arnold und einem Vertreter des Tiefbauamtes. Die Bürgerinitiative will zu dem Termin mit 5 Leuten kommen.
3. Es soll einen Vertrag aus den Jahren 1969/70 geben, in dem geregelt wurde, daß – weil die Stadt die Straße damals nicht ausbauen konnte – die Anwohner die Straße herichten, die Stadt sich zum Erhalt verpflichtet und der geleistete Aufwand beim endgültigen Ausbau berücksichtigt wird.
 - ⇒ Wo konnte dieser Vertrag sein ?
4. Die entstehenden Grunderwerbskosten sollen abgeschätzt werden. Diese sind in den genannten Kosten noch nicht enthalten.
5. Eine direkte Frage danach, ob im Vorfeld auch drei Angebote für die Planungsleistung eingeholt wurden, habe ich mit nein, dem Hinweis auf die HOAI, Verhandlungen bei verschiedenen Parametern wie Nebenkosten usw. sowie die Prüfung der Vergabe durch unsere Vergabestelle beantwortet.

6. Es soll unentgeltliche Grundstückabtretungen gegeben haben – ohne die sonst übliche Klausel, daß dies mit Erschließungsbeiträgen verrechnet wird.
⇒ Ob dies so ist, müsste vom Liegenschaftsamt geklärt werden.
 7. Das Grundstück 226/2, das für den Ausbau benötigt wird, gehört „den Anliegern. Herr Kubitschek meinte, das gehörte Ihm und Frau Gareis.
⇒ Dies müsste seitens des Liegenschaftsamtes überprüft werden, Kolibri gibt nur „die Anlieger“ an.
 8. Frau Buhl (Seckendorfstraße 16) wies auf folgende Punkte hin
 - a) Beim Bau eines Hauses gegenüber Ihrem Grundstück sind an ihrem Haus und der Garage Risse entstanden, als schwere Baummaschinen standen und Material auf der Straße abgelagert wurde.
 - b) Sie hat für einen nicht unerheblichen Betrag 16.000 € (oder DM ?) den Untergrund vor Ihrem Haus richten lassen.
→ Sie fragt warum der Untergrund dort nicht so belassen werden kann.
→ Wie wird mit der von Ihr getätigten Investition bei der Abrechnung verfahren ?
 - c) Sie hat sehr große Angst, daß bei den Straßenbaumaßnahmen Ihr Haus weiteren Schaden nehmen wird.
→ Hr. Klos hat Ihr das mit der üblichen Beweissicherung auch in den Räumen erklärt. Das konnte Fr. Buhl aber nicht wirklich beruhigen.
 - d) Frau Buhl möchte, daß der Straßeneinlauf weiter von Ihrem Tor entfernt ist, um möglichen Überflutungen ihres Grundstücks vorzubeugen.
 - e) Ein Türchen zu Ihrem Grundstück ist in dem Plan nicht dargestellt.
 - f) Hinweis auf Hydrant und dem Elektroschaltkosten.
 9. Die Eigentümer von Seckendorfstraße Nr. 9 und 15a lehnen die Bäume an den geplanten Standorten ab wegen ggf. geplanter privater Stellplätze.
 10. Bei der Neidelstraße Nr. 1 soll kein Gehweg angelegt werden. Die Eigentümer wünschen sich Stellplätze / Parkmöglichkeiten.
 11. Bei Seckendorfstraße Nr. 11 gibt es möglicherweise Probleme mit einer Wasserleitung. In der Straße liegen wohl Kunststoffrohre, die Hausanschlussleitung ist aus Eisen.
⇒ Mit dem Versorgungsträger soll abgestimmt werden, wie hier zu verfahren ist.
 12. Bei Neidelstraße Nr. 10 ist ein Baum auf dem Hausanschlusskanal geplant.
 13. Fr. Egert-Heinl hat auf einen Schaltkasten hingewiesen und nach der Entwässerung ihrer Einfahrt gefragt.
→ Der Schaltkasten wird mit einer Rinne umpflastert. Die Einfahrt erhält einen Einlauf.
 14. Fr. Gareis wurde gebeten darüber nachzudenken, ob die uns für den bestehenden Kanal auf dem Grundstück 231/17 ein leitungsrecht einräumen würde.
- Hr. Walter (Nr. 1 und 10a) am 10.09.10 sowie Fr. Holluba-Rau am 13.09.10
15. Feuerwehr kommt bei der Einmündung der Siebener Straße zwischen Nr. 1 und Nr. 15 nicht um die Kurve.
⇒ Hr. Klos wird gebeten, dies zu überprüfen.

Pauly
15.09.10

Verteiler: R4, A40, A41, A44, A31, A23, Hr. Klos